

# VIDEOSPIEL GESCHICHTEN

Persönliche Geschichten über Videospiele

<https://www.videospielgeschichten.de>



## „In Paris wohnte ich in einem Vier-Sterne-Hotel“ – Interview mit Klaus Wolf (Pac-Man Juniorenmeister)

Guido Frank am Donnerstag, dem 16. Oktober 2003

**Am Ende des Jahres 1983 hatte ich bei einem Besuch der Firma Atari in Hamburg die Ehre zufällig auf Klaus Wolf zu treffen, der sich ebenfalls gerade dort aufhielt. Diese Gelegenheit wurde selbstverständlich gleich dafür genutzt, um ein Interview zu machen, das in dem darauf folgenden Atari Bundesliga-Magazin im Februar 1984 erscheinen sollte.**

Klaus Wolf war der doppelte Deutsche Juniorenmeister (Altersgruppe bis 25 Jahre) der offiziellen Atari Weltmeisterschaften von 1982 in Pac-Man und 1983 in Centipede. Somit also auch der deutsche Vertreter bei den weiteren Wettkämpfen für die Weltmeisterschaft. Einen deutschen Weltmeister gab es aber leider nur einmal, das war 1982 mit Johann Beiderbeck als Pac-Man-Weltmeister in der Seniorenklasse (Altersgruppe ab 25 Jahre).

Beachtlich war die Leistung, daß Klaus Wolf zwei Jahre hintereinander der deutsche Favorit für die Atari-Weltmeisterschaft war. Wenn man bedenkt, wieviel deutsche Spieler damals an den beiden Weltmeisterschaften zusammen teilnahmen!

## **Hallo Klaus. Wie alt bist Du und wo wohnst Du?**

Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Neuwied. Das liegt ungefähr 15 km von Koblenz entfernt.

## **Seit wann und woher kennst Du Atari?**

Ich kenne das VCS 2600 seit circa drei Jahren, wo ich es erstmals in einem Spielwarengeschäft gesehen habe.

## **Wie bist Du zur Pac-Man-Weltmeisterschaft gekommen?**

Als ich mir das Atari-Telespiel gekauft hatte, meldete ich mich sofort im Atari-Club an und habe durch das Clubmagazin erfahren, daß es eine Pac-Man-Weltmeisterschaft geben wird. Diese wurde zuerst in den Fan-Clubs ausgetragen. Ich hatte inzwischen einen solchen gegründet und mitgemacht. In meinem Club hatte ich gewonnen und bin daraufhin von der Firma Atari nach Hamburg zur Deutschen Meisterschaft eingeladen worden.

Dort kam ich als letzter an, wegen schlechter Zugverbindungen, habe mitgespielt und knapp gewonnen. Daraufhin sollte ich zur Weltmeisterschaft nach Monaco. Jedoch eine halbe Woche vor dem Start der Weltmeisterschaft starb dann Gracia Patricia von Monaco und die Regierung setzte eine Woche Staatstrauer an. Atari verlegte nun die Weltmeisterschaft innerhalb von zwei Tagen nach Paris. Dort habe ich gegen insgesamt 15 Nationen gespielt und den vierten Platz belegt.



Junge Videospieleler unter dem Sternenhimmel. Impression von der Weltmeisterschaft von 1983. (Bild: Marshall Cavendish)

## **Welche der beiden Meisterschaften war besser organisiert?**

Die Centipede-Meisterschaft war besser organisiert, denn bei der Deutschen Meisterschaft hat jeder eine Urkunde erhalten, was letztes Jahr bei der Pac-Man-Meisterschaft nicht der Fall war. Außerdem bekamen die Gewinner, das heißt Josef Strater und ich, eine Medaille.

## **Hast Du eigentlich schon 1981 bei der Asteroids Weltmeisterschaft mitgemacht?**

Nein, damals hatte ich das Atari-Telespiel noch nicht.

## **Wieso glaubst Du bist Du Deutscher Meister in Pac-Man und Centipede geworden?**

Weil ich meine Gegner überschätzte und dadurch sehr viel geübt habe. Bei der Centipede-Meisterschaft hatte ich schon so viel Erfahrung durch die Computerspiele, denn bei der Pac-Man-Meisterschaft hatte ich einen Atari 800 Computer gewonnen. Durch die Routine am Joystick hatte ich keine Probleme zu gewinnen.

## **Was waren Deine genauen Punktzahlen bei den Wettkämpfen?**

- Pac-Man Deutsche Meisterschaft: um die 10.900 Punkte in 15 Minuten.

- Pac-Man-Weltmeisterschaft: 15.475 Punkte in 20 Minuten.
- Centipede Deutsche Meisterschaft: 254.061.5 Punkte (Vorrunde 15 Minuten + Endrunde 20 Minuten, durch 2).
- Centipede-Weltmeisterschaft: 297.517 Punkte in 20 Minuten.



Josef Strater, Klaus Wolf und Hans-Ueli Hasler 1983 (Bild: Marshall Cavendish)

### **Wie waren die Weltmeisterschaften organisiert?**

Sie waren echt spitze organisiert. In Paris wohnte ich in einem Vier-Sterne-Hotel und in München im Sheraton. Es gab zum Beispiel auch eine Stadtrundfahrt durch München in einer gemieteten Straßenbahn. Das Hotel und die Spesen übernahm komplett Atari.

### **Was ist Deine Meinung zum Atari VCS 2600?**

Seitdem ich den Atari 800 Computer habe, finde ich die VCS Konsole nicht mehr gut, denn für meinen Computer gibt es viel bessere Spiele. Aber für jemanden, der die Qualitäten des Computers nicht kennt, ist es spitze.

### **Wirst Du an weiteren Atari-Weltmeisterschaften noch teilnehmen?**

Natürlich werde ich bei den neuen Meisterschaften wieder mitmachen. *(Anmerkung des Autors: Leider war die Centipede-Weltmeisterschaft 1983 die letzte, die von der Firma Atari ausgetragen wurde.)*

### **Du warst eine Woche bei Atari zu Besuch, was kannst du davon berichten?**

Dort habe ich ein wenig programmieren gelernt. Die Arbeitsatmosphäre ist dort sehr locker. Außerdem sind die Mitarbeiter dort sehr nett zu mir gewesen.

### **Was ist Dein Lieblingsspiel für das VCS 2600?**

Es gibt da keine. Denn mir geht es so: wenn ich ein neues Spiel habe, das mir gefällt, spiele ich einige Wochen lang und dann hängt es mir zum Hals raus.

### **Welche Aktivitäten finden in Deinem eigenen Atari-Club statt?**

Wir machen zwar keine Meisterschaften, spielen aber jeden Tag zusammen. Meistens spielen wir gegeneinander, daß macht mehr Spaß als alleine zu spielen.

Tschüss, Euer Klaus Wolf

*Hinweis: im Beitrag [Centipede WM 1983: Sommer der Rekorde](#) könnt ihr einige Videos von Klaus Wolf sehen.*

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag, dem 16. Oktober 2003 um 20:40 Uhr in der Kategorie: [Medien & Literatur](#). Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\) Feed](#) verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.



## Über Videospiegelgeschichten

Videospiegelgeschichten ist eine offene Plattform für Hobbyautoren und Journalisten. Die Webseite wurde 2009 gegründet, um es jedem Menschen, unabhängig von seiner Profession, zu ermöglichen, persönlich, authentisch und unabhängig über Videospiele zu schreiben

<https://www.videospiegelgeschichten.de>